

## Gefühle von A bis Z

Ich seh‘ dich an, mein Herz ist federleicht,  
und diese Feder fliegt zu dir!  
Sie streichelt dich, sobald sie dich erreicht!  
Du dankst mir nicht einmal dafür?

Du klimperst mir mit Augen zu,  
die sinnlich in die Seele blicken –  
ich lege mich mit diesem Blick zur Ruh‘  
und möchte auf der Stelle mit dir ticken –

im Takt des ewigen, alten Hin- und Her,  
tick tack, hipp hopp, ja, auf und ab:  
Gezeitenspiel im Sinnenmeer –  
mein Glück erglänzt am Wander-Stab!

Wir schaun‘n uns an: jetzt bist du ewig mein?  
Nein, nein, ich will dich gar nicht fressen!  
Du sollst nur meine zweite Hülle sein –  
und mein Gefühl von A bis Z ermessen!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)